



Der Entwurf des Eisenbahnregulierungsgesetzes (ERegG-E) als Spiegelbild des *Recast*

Dr. Erik Staebe

Deutsche Bahn AG

Regulierungsrecht (CRK 1)

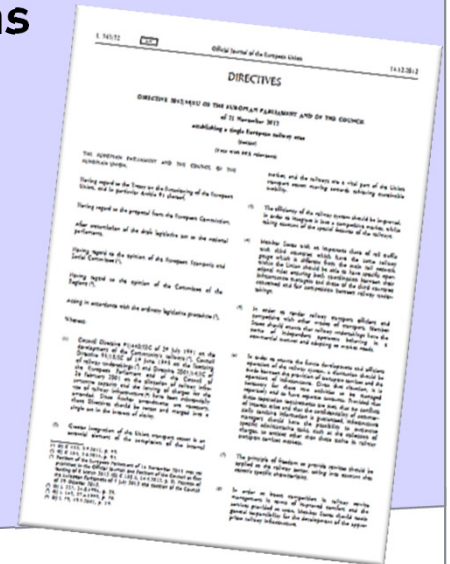
Berlin, 12. Juni 2015

Europarechtlicher Ausgangspunkt: *Recast-Richtlinie*



Richtlinie 2012/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.11.2012 zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Eisenbahnraums (sog. *Recast-Richtlinie*)

- Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen
- Kapitel 2: Entwicklung des Eisenbahnsektors der Union
- Kapitel 3: Genehmigungen für Eisenbahnunternehmen
- Kapitel 4: Erhebung von Wegeentgelten und Zuweisung von Fahrwegkapazität im Schienenverkehr
- Kapitel 5: Schlussbestimmungen



„**Delegierte Rechtsakte**“ (Art. 60) und „**Durchführungsrechtsakte**“ (Art. 62), z.B.

- Kriterien für Zugangsberechtigte (zu Art. 41 Abs. 3), VO (EU) 2015/10 vom 6.1.2015
- Lärmabhängige Trassenpreise (zu Art. 31 Abs. 5), VO (EU) 2015/429 vom 13.3.2015

■ **Umsetzungsfrist:** 16. Juni 2015

■ Zulässigkeit der **überschießenden Umsetzung** im nationalen Recht?

Umsetzung in Deutschland „grundsätzlich 1 : 1“

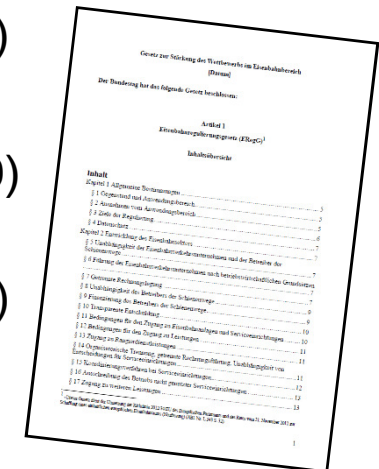


Option zur punktuellen Änderung des bestehenden Rechts verworfen

- Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), insbesondere §§ 9, 9a und 14 ff.
- Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung (EIBV)

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Wettbewerbs im Eisenbahnbereich vom 21.1.2015

- Artikel 1: Eisenbahnregulierungsgesetz (84 Paragraphen, 8 Anlagen)
 - Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen (§§ 1 bis 4)
 - Kapitel 2: Entwicklung des Eisenbahnsektors (§§ 5 bis 19)
 - Kapitel 3: Erhebung von Entgelten und Zuweisung von Schienenwegkapazität im Schienenverkehr (§§ 20 bis 78)
 - Kapitel 4: Schlussbestimmungen (§ 79)
 - Kapitel 5: Übergangsvorschriften (§§ 80 bis 84)
- Änderungen des Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetzes (Art. 3)
- Änderungen des Gesetzes über die Bundesnetzagentur (Art. 4)
- Änderungen des Personenbeförderungsgesetzes (Art. 5)



Zur Ausweitung des Anwendungsbereichs der Regulierungsvorgaben

Regelungen im ERegG-E



- Anwendung der Regulierungsvorgaben auf alle „**Eisenbahnanlagen**“
 - Vgl. §§ 5 Abs. 2, 7 ff. und § 11
 - Vgl. Definition in § 2 Abs. 1 Nr. 3 AEG

■ Ausnahmen für **Wartungseinrichtungen**

- S. § 81
- Vgl. §§ 21 Abs. 6, 32, 55 Satz 1 Nr. 2, 2. Halbsatz

■ Regulierung von **Rangierdienstleistungen**

- S. § 13

Vorgaben des *Recast*



- Umfassender Anspruch auf Zugang zur **Eisenbahninfrastruktur** (Art. 10 Abs. 1), aber weitergehende Pflichten nur für
 - Infrastrukturbetreiber (= BdS)
 - Betreiber von Serviceeinrichtungen

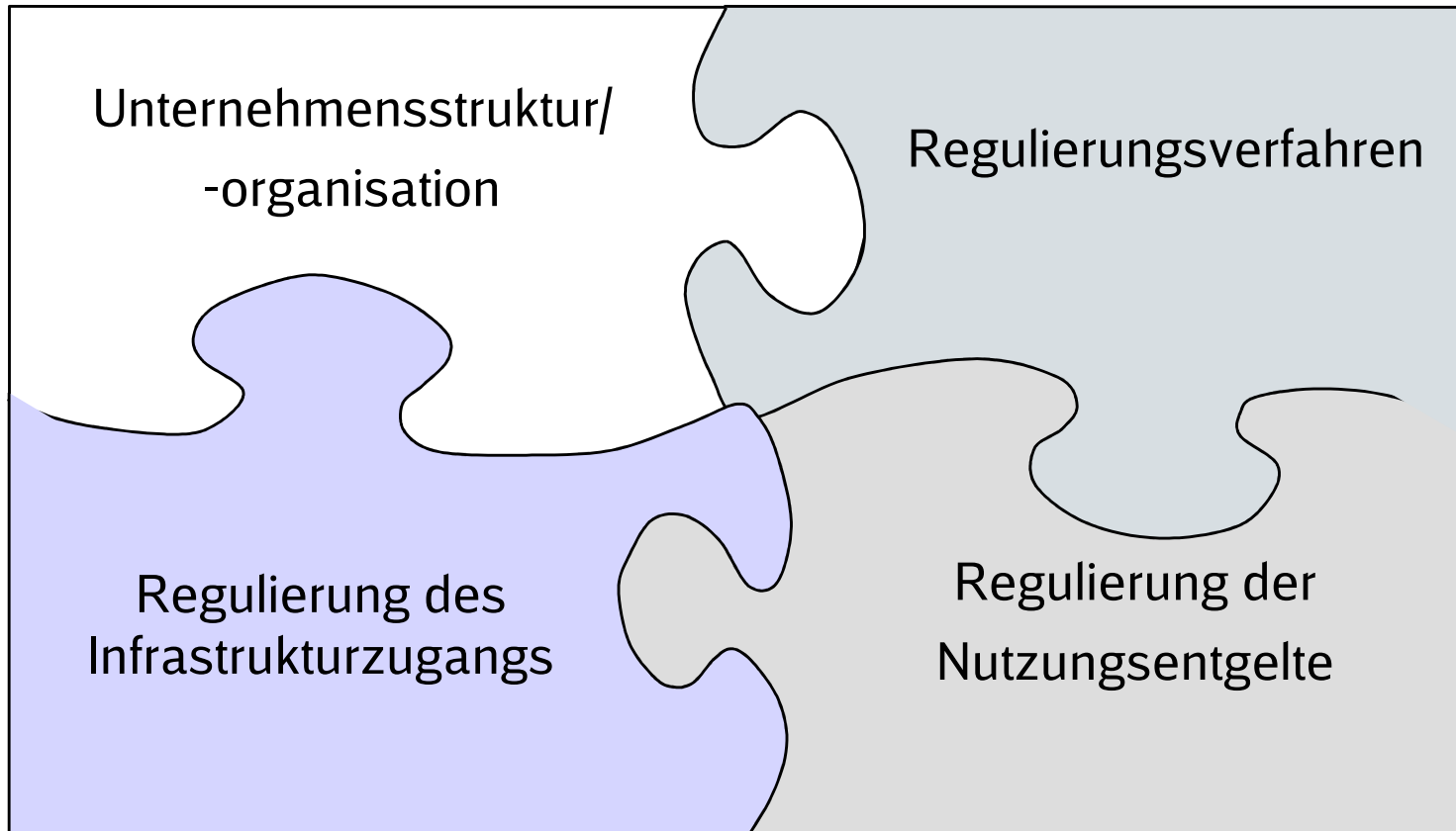
- Für **Wartungseinrichtungen** i.W. Zugangsanspruch (Art. 10 und 13/14); keine weiteren Pflichten bzgl. Nutzungsbedingungen, Entgelten oder Begründung bei Ablehnung

- Keine Regulierung von **Rangierdienstleistungen**

Fazit

- ERegG-E geht substantiell über den *Recast* hinaus; Zulässigkeit im Hinblick auf abschließende Richtlinienregelungen und Harmonisierungsziel fraglich

Regelungsmaterien des Eisenbahnregulierungsrechts



Zur Umsetzung der Entflechtungsvorgaben

Regelungen im ERegG-E



- Grds. **Übernahme** der Entflechtungsvorgaben **aus dem bisherigen AEG**
 - Vgl. §§ 5 Abs. 2, 7 und 8
- Klarstellung zur **Entscheidungsunabhängigkeit** des Betreibers von Serviceeinrichtungen
 - Vgl. § 14 Abs. 1

Vorgaben des Recast



- Entflechtungsvorgaben (Art. 4 bis 7 für Betreiber der Schienenwege und Art. 13 Abs. 3 für Betreiber von Serviceeinrichtungen) beruhen im Wesentlichen auf den Bestimmungen der **Richtlinie 91/440** und den Richtlinien des **Ersten Eisenbahnpakets**.
- **EuGH, Urteil vom 28.2.2013** im Vertragsverletzungsverfahren gegen D u.a.: Umsetzung in deutsches Recht zutreffend

Fazit

- Übernahme des deutschen und europäischen „acquis“ – wohl auch im Interesse einer Vermeidung weiterer Auseinandersetzungen

Zur Umsetzung der Zugangsregulierung

Regelungen im ERegG-E



- **Vier Normenkomplexe** zum Zugang in Kapitel 2 und Kapitel 3
 - §§ 11 ff.
 - §§ 20 bis 23
 - §§ 44 bis 46
 - §§ 49 bis 64
- Sonderregelungen für **Serviceeinrichtungen**
 - Vgl. § 15 Abs. 5 (Neuverteilung)
 - Vgl. § 21 Abs. 6 (Hyperlink für NBS)
 - Vgl. § 45 Abs. 1 (Kapazitätszuweisung für Personenbahnhöfe)

Vorgaben des Recast



- **Drei Normenkomplexe** zum Zugang in Kapitel 2 (Abschnitt 4) und Kapitel 3 (Abschnitte 1 und 3)
 - Art. 10 bis 13
 - Art. 26 bis 28
 - Art. 38 bis 54

Fazit

- Weitgehende Übernahme der *Recast*-Vorgaben zumindest für den Betreiber der Schienenwege; z.T. überschießende Regelungen in Bezug auf Personenbahnhöfe

Zur Umsetzung der Entgeltregulierung

Regelungen im ERegG-E



- **Drei Normenkomplexe** zur Entgeltregulierung in Kapitel 3
 - Grundsätze: §§ 24 bis 30
 - „Ermittlung und Ausgestaltung der Entgelte“: §§ 31 bis 43
 - Verfahrensrechtliche Regelungen: §§ 47 und 48
- Entscheidung für Anreizsetzung durch „**Kombinationsmodell**“ für den Betreiber der Schienenwege (§ 25) und den Betreiber von Personenbahnhöfen (§ 26)
- Einführung der **Anreizregulierung** (§§ 27 ff.)

Vorgaben des Recast



- **Kapitel 2 (Abschnitt 2)** zu „Wege- und Dienstleistungsentgelten“
 - Art. 29 bis 37
- Wahlrecht der MS in Bezug auf **Anreizsetzung** ggü. dem Betreiber der Schienenwege (vgl. Art. 30 Abs. 2 und 3)
- Beschränkte Vorgaben für Betreiber von **Serviceeinrichtungen** (vgl. Art. 31 Abs. 7)
- Keine Entgeltgenehmigung, aber: Vorgabe einer **einheitlichen und abschließenden Kontrolle** von Infrastrukturnutzungsentgelten

Fazit

- Grds. Übernahme der *Recast*-Vorgaben; überschießende Umsetzung auch für den Betreiber der Schienenwege, jedenfalls für den Betreiber der Personenbahnhöfe

Zum Regulierungsverfahren

Regelungen im ERegG-E



- Neufassung ohne wesentliche grundlegende Änderungen
 - Vgl. §§ 65 bis 78
- Zuständigkeit der **BNetzA** auch für die Überwachung der **Entflechtungsvorgaben**
- Entscheidungen der BNetzA durch **Beschlusskammern**

Vorgaben des *Recast*



- Nur **punktueller verfahrensrechtliche Vorgaben**
 - Regulierungsstelle, Art. 55
 - Beschwerdemöglichkeit, Art. 56
 - Zusammenarbeit von Regulierungsstellen verschiedener MS, Art. 57

Fazit

- Fortschreibung des bisherigen Rechtsrahmens ohne wesentliche Neuerungen, aber deutlich jenseits der Vorgaben des *Recast*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Erik Staebe
Deutsche Bahn AG
Rechtsabteilung / Regulierungsrecht (CRK 1)
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin
e-mail: erik.staebe@deutschebahn.com
Tel. +49 (0) 30-297 61 420, Fax +49 (0) 30-297 61 949
Mobil: +49 (0) 160 97495616